

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 4 (1895)  
**Heft:** 11

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

mit den Kajütten und dem Oberdeck der Salons. Das Schiff soll an Leistungsfähigkeit in Bezug auf ruhigen, raschen Gang und Steuerung ein Muster sein. Zwei hübsche, seefüchtige Rettungsboote liegen beidseitig des Schiffes an beweglichen Krahnen auf dem Radkasten. Es wird im April seinen regelmässigen Dienst aufnehmen.

**Luzern-Sonnenberg-Bahn.** Der Prospekt für eine elektrische Zahnradbahn Luzern-Sonnenberg ist erschienen. Die dem Herrn Ingenieur Felix von Schumacher in Luzern auf die Dauer von 80 Jahren erteilte Konzession soll auf eine Aktien-Gesellschaft übertragen werden. Das Gesellschaftskapital soll 530.000 Fr. betragen, und zwar 330.000 Fr. Aktienkapital (600 Aktien à 500 Fr.) und 200.000 Fr. Obligationenkapital (400 Obligationen à 500 Fr., verzinslich zu 5 1/2 %). 100 Aktien sind bereits fest übernommen.

Die Bahn nimmt nach dem vorliegenden Projekt ihren Anfang im Obergund, in der Nähe der Haltestelle der Kriens-Bahn. Die gesamte Länge vom Obergund bis Sonnenberg-Kuhn beträgt 3.8 km.

Die Anlage soll als elektrische Zahnradbahn mit oberirdischer Stromzuführung erstellt werden.

Der Betrieb soll vorerst so eingerichtet werden, dass in den Sommermonaten tagsüber alle Stunden eine Fahrt in jeder Richtung ausgeführt wird.

Die Fahrtaxen betragen für die ganze Bergfahrt 2 Fr., für die Talfahrt 1.20; es werden auch Abonnementkarten ausgestellt.

Die Vorfürze des Sonnenbergs als Aussichtspunkt und Ausflugsort sind bekannt genug. Der Besitzer des Kurhauses Sonnenberg hat sich verpflichtet, die Spaziergänge auf dem Hochplateau jederzeit dem Publikum offen zu halten. Die günstigen Verbindungen, welche die projektierte Bahn hat, namentlich wenn das Straßenbahuprojekt für Luzern zur Ausführung gelangt, lassen zahlreiche Frequenz auch seitens der Fremdem erwarten. (Luz. Tagbl.)



**Gardinen zu waschen.** Nachdem die Gardinen gut ausgestäubt sind, werden sie vierfach zusammengefaltet, in ein Schaff gelegt und Regen- oder Flusswasser darüber gegossen. Nach 24 Stunden werden sie in dem Wasser tüchtig geschwenkt und ausgedrückt, ja nicht gedreht und gewunden, denn das dient zum Verderben der Gardinen. Nun seife man sie, so vierfach zusammengelegt, leicht ein und setze sie mit kaltem Wasser auf die Herdplatte, lasse sie langsam heiss werden, aber ja nicht kochen, schwenke und drücke sie in dem Seifensaum tüchtig, seife sie nun nochmals gut ein, nachdem die äusseren Seile nach innen gedreht wurde, und stelle sie abermals mit kaltem Wasser auf. Jetzt lasse man sie 1/4 Stunde kochen; sie sind nun blendend weiss. Ausgedrückt, gespült und geblaut werden sie aufgehängt. Nachdem sie trocken sind, bessere man die Gardinen durch ein Stärkebad, lasse sie wieder trocken werden, spreng sie ein und plätte sie. Unmittelbar aus dem Wasser aufgehängte Gardinen, welches Verfahren jemand angibt, sehen nie so schön aus, als die vorher geplätteten.

**Unheimliche Situation.** In einer kleinen Stadt nächst Pressburg ereignete sich folgender psychologisch interessante Fall: Ein Reisender, welcher in dem Einkehrgasthause des Ortes übernachten musste,

suchte nach eingegenommenem Nachtmahl das ihm angewiesene Zimmer auf und legte sich zu Bett. Gemüthlich eine Cigarre rauchend, las er da die mitgebrachten Zeitungen, als plötzlich von der Cigarre ein grösseres Stück Glut zur Erde fiel. In der Bevorsicht, dass der Bettvorleger Feuer fangen könnte, beugte sich der Reisende aus dem Bett, doch wer beschreibt seinen Schrecken, als er gleichzeitig — eine Hand unter dem Bett hervorlangen sah, die den Funken geräuschlos mit den Fingern erstickte und sich dann wieder unter das Bett zurückzog! Der Reisende, sinnend, wie er am besten Hilfe befeiern könne, kam auf den Einfall, halblaut zu sich zu sagen: „Ahh! wie kalt, ich werde mir den Pelz holen.“ Mit diesen Worten sprang er aus dem Bett, öffnete rasch die Thüre, schlug Lärm und der Einschleicher wurde festgenommen. Er gestand, bei dem Reisenden im Gasthause viel Geld gesehen zu haben, das habe ihn verleitet, einen Diebstahl zu versuchen. Als früherer Feuerwehrmann habe er jedoch nicht zusehen können, wie der Teppich Feuer fing und so habe er sich verraten!



**Genf.** Herr Joseph Fritsche, übernahm Hotel-Pension „Mon Plaisir“ in Soncier bei Montreux.

**St. Moritz.** Herr A. von Wyly übernimmt auf kommende Saison die Direktion des Hotels Bellevue.

**Asmannshausen.** F. Moder, langjährig Oberkellner im Hôtel du Nord zu Köln a/Rh., übernahm das Kurhaus Bad Asmannshausen.

**London.** Die Königin von England ist am 13. März von Windsor nach Portsmouth abgereist, um von da sich nach Nizza zu begeben.

**Interlaken.** Herr Ed. Ruchi hat sein „Hotel Eiger“ in Unterseen verkauft an Hrn. Baumann in Vivis, um den Preis von 70.000 Fr.

**Zürich.** Die Generalversammlung des „Hotel Bellevue“ genehmigte die vorgelegte Rechnung und setzte für 1894 den Zins für die Aktien auf 2% fest.

**Basel.** Hotel Merkur ist um die Summe von 235.000 Franken an Hrn. Bütcher, zur Zeit Wirt in Brunnen, verkauft worden. Der Antritt erfolgt auf den 1. Mai.

**Chur.** Herr A. Lützelschwalb, langjähriger Direktor des „Hotel Steinbock“, gedenkt aus Gesundheitsrücksichten während der Dauer eines Jahres von seiner Stelle zurückzutreten.

**Rapperswil.** Der seit längere Zeit geschlossene Gasthof zum „Freihof“ soll dieser Tage um die schöne Summe von 75.000 Fr. verkauft werden sein. Gleichzeitig ist er wieder um 85.000 Fr. ausgeschrieben.

**Interlaken.** Neben Herrn Ed. Ruchi ist Herrn C. Sutter-Ackermann, dem früheren Direktor des Hotel Victoria in St. Moritz, die Direktion des Hotel Victoria in Interlaken übertragen worden.

**Wiesbaden.** den 14. März, 9 Uhr Abends. (Telegramm.) Soeben wurde das grossartige Etablissement Hotel Kaiserhof und Augusta-Viktoriabad unter starkem Andrang in Gegenwart hoher Behörden und Aerzten feierlich eröffnet.

**Luzern.** Das Hotel du Lac wird, wie die „U. H.“ zu berichten weiß, im Laufe dieses Jahres eine ansehnliche Erweiterung erfahren; die Bettanzahl soll durch Ueberbauung des Gartenkomplexes längs der Bahnhofstrasse auf 300 gebracht werden,

**Wiesbaden.** Emil und Heinrich Engel, Inhaber der Firma August Engel, geben in der Versteigerung auf das Hotel und Badhaus Englischer Hof, welches ohne Inventar auf 700.000 Mk. taxiert war, das Höchstgebot mit 500.000 Mark ab, und auf das Inventar boten sie 50.000 Mk.

**Davos.** Die Erben des Herrn Ch. Branger vom Hotel Piz Aela in Bergün und Hotel Bergadler in Davos-Platz haben die beiden Geschäfte mit Aktiv und Passiv übernommen und führen dieselben als Kollektivgesellschaft, unter der Firma Christian Branger's Erben in Bergün, mit gleichnamiger Filiale in Davos-Platz, in unveränderter Weise fort.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 23. Febr. bis 1. März: Deutsche 679, Engländer 511, Schweizer 253, Holländer 124, Franzosen 22, Belgier 110, Österreicher 44, Amerikaner 21, Portugiesen, Spanier, Italiener 41, Russen 72, Dänen, Schweden, Norweger 23, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Summa 1987. Davon waren Passanten 62.

**Chur.** Aus dem Verwaltungsrat des Hotel Lukmanier in Chur sind Peter Jakob Bener, Präsident und Peter Willy, Vizepräsident, infolge Todes ausgeschieden; an deren Stelle wurden gewählt, als Präsident Peter Clerio und als Vizepräsident Vital Hegner, beide wohnhaft in Chur. Als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat wurde gewählt Peter Jakob Bener, Sohn, in Chur.

**Zürich.** Das Hotel National am Bahnhofplatz ist von Herrn F. Michel an Hrn. Mislin, der in Monte Carlo ein Hotel besitzt und bis jetzt im Sommer das Grand Hotel in Royat-les-Bains betrieb, um die Summe von 1.400.000 Franken verkauft worden. Hr. Mislin wird das Kaufobjekt auf 1. Mai antreten und in Betrieb nehmen. Herr Michel übernimmt mit 1. Mai den Betrieb der neuen Tonhalle-Restaurierung in Zürich.

**Berlin.** Zu dem fortgesetzten Kursrückgang der Obligationen der Centralhotel-Gesellschaft verlaeutet, dass der Vertrag mit dem jetzigen Pächter Ende dieses Jahres abläuft und dass es, da derselbe mit Verlust gearbeitet hat, wenig wahrscheinlich ist, dass die Gesellschaft den Vertrag unter gleich günstigen Bedingungen wird erneuern oder das Hotel anderweitig wird verpachtet können. Auch sind mit Ende des Jahres namhafte Verbindlichkeiten fällig, zu deren Deckung keinerlei Mittel vorhanden sind. Die Gesellschaft wird daher notgedrungen die Aktionäre zu einer Nachzahlung auffordern müssen. Wenn die Aktionäre sich zu einer Nachzahlung nicht bereit finden lassen, würde die Gesellschaft den Konkurs erklären müssen.

**Was ist Elektrizität?** Ein Professor prüfte einige Oxforder Kandidaten über Elektrizität und richtete an sie die Frage: „Was ist Elektrizität?“ Es blieb einige Zeit still, dann erhob sich einer der Kandidaten, zögerte und stotterte endlich heraus: „Elektrizität ist eh—oh—eh—ach Gott! ich wusste es; aber ich muss leider gestehen, ich habe es vergessen.“ Der Professor wandte sich an die andern Kandidaten und sagte so feierlich als möglich: „Meine Herren, das ist ein Unglück. Hier steht der einzige Mann in der Welt, der wusste, was Elektrizität ist, und er hat es vergessen!“



**J. H. in R.** Unsere Reklame-Artikel schreiben wir in erster Linie zu Nutz und Frommen unserer Leser, gleichzeitig aber sorgen wir auch dafür, dass jeweiligen den betr. Eigentümern der behandelten Reklame-Objekte unsere „Widmung“ zu Gesicht kommt. Es hat schon Mancher seine Lehren daraus gezogen und tritt seither bescheidener auf, Andre zogen vor, dieses „undankbare“ Feld zu verlassen.

**St. A. in B.** Wir möchten nun das uns eingesandte Blatt nicht gerade zum grossen Haufen werfen, denn für eine gewisse Kategorie von Hotels mag dasselbe nicht „ohne“ sein. Es ist ein serioses Blatt, hat einen grossen Leserkreis und weil Fachblatt und interessant geschrieben, wird es von demselben auch gelesen. Speziell für Ihr Hotel dürfte es dagegen weniger Interesse haben darin zu inserieren, da ja eigentliche Bergkraxler und Gletschersucher weniger bei Ihnen verkehren.

## Kaufs-Steigerung.

Herr Heinrich Zuppinger, Fabrikbesitzer in Eichthal bei Hombrechtkon, bringt **Donnerstag, den 4. April 1895.** nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der **Wirtschaft zum goldenen Löwen in Zimmerwald** an eine freiwillige öffentliche **Kaufs-Steigerung:**

Die Besitzung, „Beau-Séjour“ in Zimmerwald, Kanton Bern, welche enthält:

1. Drei Herrschaftsgebäude mit Dependenzen und hübschen Gartenanlagen, nämlich:
  - a) Das alte **Wohnhaus** mit 11 Zimmern, Küche etc.
  - b) Die sog. „Villa“ mit 20 Zimmern etc.
  - c) „Pension“ mit grösserm und kleinerm Speisesaal und 16 Zimmern etc.
2. Ein Gebäude, das sog. „Restaurant“
3. Eine grosse Scheune mit Wohnung und Zubehörden.
4. An bei- und umliegenden **Erdreich** — bestehend in **Matt- und Ackerland, Obst- und Gemüsegarten** — 27 Hektaren 44,72 Aren = 76 Jucharten 9600 □.
5. An **Wasser** zwei laufende **Brunnen**, sowie sonstiges reichliches Quellwasser.
6. An **Walzung** 3 Hektaren 12,98 Aren = 8 Jucharten 27.755 □. Das Mobiliar, hausräthliche Effekten, Linges und Vorräthe werden mit in Kauf gegeben.

Abgesehen vom Betrieb der Landwirtschaft, eignet sich die Besitzung infolge der gesunden und prächtigen Lage vorzüglich zu einer Fremdenpension, einem Erziehungs-Institut oder zu einem ärztlichen Etablissement.

Die Liegenschaft kann am 18., 25., 29. und 30. März, sowie am 1. und 2. April je von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags besichtigt werden.

Je nach den Verhältnissen wird schon vor dem Steigerungstage in Kaufunterhandlungen eingetreten. (H 1153 Y)

Für nähere Auskunft wende man sich an Herrn Adolf Simon, Notar und Sachwalter in Bern, sowie an den Unterzeichneten.

Kaufsieberhaber sind zu dieser Steigerung höf. eingeladen. Zimmerwald, den 12. März 1895. Der Beauftragte

**Alf. Streit, Notar.**

Amtlich bewilligt.

**Vins fins de Neuchâtel**  
**SAMUEL CHATENAY**  
Propriétaire à Neuchâtel  
Médailles de 1<sup>re</sup> ordre aux Expositions.  
Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.  
Dépot à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.  
Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

## Zu verkaufen

### Ein Hotel zweiten Ranges

an prachtvoller, bester Lage der Stadt Basel, comfortabel, neu eingerichtet; grosse Rendite, wegen Kränlichkeit des Eigentümers sofort billig zu verkaufen. Konditionen äusserst günstig.

Offertern unter Chiffre **H 847 R.** an die Expedition d. Bl.

**Neueste u. vorzüglichste Hotel-Messerputzmaschine**  
mit neuesten Verbesserungen

D. R. Sch.

**Unübertroffen**  
arbeitend.

**Prämiert**  
auf der Fach-Ausstellung für Hotel- und Wirtschaftswesen  
Darmstadt 1894 und Kochkunst-Ausstellung Frankfurt 1894.  
Zeugnisse erster u. grösster Etablissements zur Verfügung. Prospekte gratis.

**W. & A. Opel.** Frankfurt a. M.

**E. Oswald, Genf**  
lieferst stets  
**Zeitungshalter**  
ganz Nickel à Fr. 2.50 und Fr. 3.  
Leicht, elegant, praktisch.  
(Schweiz. Pat. 6162.)

**Weil's**  
**Rettungsleiter**  
für Hotels, Privathäuser und sonstige Gebäude mit vielen Etagen, bietet die grösste Sicherheit zur **Errettung** aus **Feuergefahr**.  
Nähere Auskunft bei (O.F. 3501)  
**Moritz Weil jun.**  
(874) Frankfurt a. M.

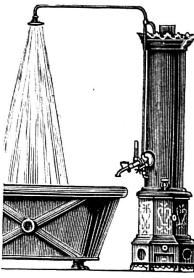
**Höchste Anerkennungen.**  
**Adams**  
amerik. Patent  
**Zeitungshalter**  
der beste der Welt.  
Zu beziehen durch  
**E. Adam**  
Luzern.  
(O 742 Lu)

Länge 25—75 cm. Preis Fr. 2.50—3—  
einfach, praktisch, solid, elegant

796



**Geschäfts-Empfehlung**  
für  
**Hotels & Pensionen,** für die Herren Architekten.  
Freistehende englische  
**Champion- und Unitas-Closets.**  
Spezialität. Selbst montiert. Ueber 300 in Funktion.  
Installation von Gas-, Wasser-, Bad- und  
Toilette-Einrichtungen.  
Sämtliche Arbeiten werden aufs billigste berechnet  
Telephon 1881 TH. OSER, BASEL



**Für Hotels & Pensionen**  
unentbehrlich.

**Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschinen**  
mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb.  
Centrifugen mit einfacher und doppelter Frikation.

**grundsätzlich  
grundsätzlich  
grundsätzlich**

**C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen i. E.**

Beste Zeugnisse von Hotels I. Ranges  
zur Verfügung.

## Kronthaler

Natürliche kohlensaures Mineralwasser  
Millionen-  
**Weltberühmt** nur höchste  
versandt Auszeichnungen  
(Gross. Bad. Hoflieferant) 699  
Hauptdepots in der Schweiz:  
**Rooschitz & Co., Bern**, für Bern, Luzern,  
Waadt, Neuchâtel, Freiburg, Wallis, Solothurn, Uri,  
Schwyz, Unterwalden, Zug, Aargau,  
**Karrer & Herosc, Zürich**, für Zürich, St. Gallen, Graubünden.

### AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten

### Zeugnisformulare und Anstellungsverträge

für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim

#### Offizielle Centralbureau in Basel.

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt . . . . . Fr. 2.75  
" à 100 " . . . . . " 5.—  
" à 200 " . . . . . " 9.—  
Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 " 1.55

## BILLARDS

von  
**F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN**  
Permanent Ausstellung Telephon.  
von 40 bis 50 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000  
von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700  
Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämlichen Zubehörden.  
Illustrirte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.  
Märkte. — Tausch. — Reparaturen.  
Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 768

Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Gegründet 1863.

## Fabrik

schwerversilberter Bestecke und Tafelgeräte.

## Gebrüder Hepp

PFORZHEIM  
(Baden).

Silberweise Garantierte  
Alpacca-Unterlage. Gewichts-Verstilberung.  
Bestes Fabrikat, bei mässigen Preisen.

[502]

**★ SWISS CHAMPAGNE**  
**BOUVIER FRÈRES**  
NEUCHATEL  
Se trouve dans tous les bons  
Hôtels Suisses.

## Schinken

hochfein, sorgfältig geräuchert und sehr mild gesalzen, 2½—4 Kilo schwer, à Fr. 1.50 per Kilo.

### Mainzer Schinken

I. Qualität, 5—6 Kilo schwer, sehr vorteilhaft zum Ausschnitt, à Fr. 2.20 per Kilo liefern prompt per Nachnahme

### H. Kleiner & Cie.,

Spezial-Conserven-Geschäft  
15 Usteristrasse, **Zürich**.

Bei Engros-Bezügen bedeutender Rabatt. (H 604 Z) 888

### Koch-Lehrling.

Ein gesunder, kräftiger Jüngling, der drei Jahre die Realschule besucht hat, wünscht auf Ostern

### Stelle als Kochlehrling.

Offerten sub H 915 R an die Expedition dieses Blattes.

### Stelle-Gesuch.

Eine gebildete Dame, der vier Hauptsprachen in Wort u. Schrift mächtig und im Umgang mit Fremden gewandt, sucht Stelle in einem Hotel I. Ranges als

### Sekretärin

oder  
für die Reception  
oder als  
Stellvertreterin der Dame des Hauses.

Offerten sub H 903 R an die Expedition dieses Blattes.

### Apprenti de cuisine.

On demande pour un bon hôtel de la Suisse française un jeune homme bien recommandé comme apprenti de cuisine. On donnerait la préférence à celui qui aurait fait un apprenticeship de pâtissier. Ecrire sous chiffre H 917 R. à l'administration de ce journal. 917

### Ein Hotelier

sucht für seinen Sohn, 18 Jahre alt, gelernter Konditor, in einem Hotel Stelle als

### II. Pâtissier od. Volontär.

Gef. Off. unter Chiffre H 889 R befördert die Exped. d. Bl.

**LENZBURGER CONSERVEN**  
Petits pois, Haricots verts, Spargel, Carottes, Tomaten, Salzgurken, Senfgurken, Preisselbeeren.  
**COMPOTES GELEÉES CONFITUREN**  
anerkannt beste Qualität zu haben in den besseren Handlungen. Man verlange Lenzburger Fabrikat.  
**CONSERVENFABRIK LENZBURG HENCKELL & ROTH**

## Chef de Réception, 1<sup>er</sup> Secrétaire

tüchtiger Fachmann, sucht für Sommer-Saison Stellung. Gef. Offerten sub H 901 R. an die Expedition dieses Blattes.

## Kochlehrstelle.

Ein kräftiger, solider Junge wünscht bald möglichst Junges Kochlehrling.

Offerten sub H 914 R an die Expedition dieses Blattes.

## Koch-Volontär.

Ein Jüngling von 18 Jahren, der eine 2jährige Lehrzeit als Konditor, ferner eine Lehrzeit als Koch und ein 6monat. Volontariat hinter sich hat, wünscht

### Stelle als Volontär

in Hotel I. Ranges. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Offerten sub H 899 R an die Expedition dieses Blattes.

In einer

## Hotelpension

eines Höhenkurortes Graubündens wird ein

### Fräulein gesucht

welches gründliche Kenntnisse der Hotelbetriebe besitzt und den Wirtschaftsbetrieb event. selbstständig leiten kann. Angenehme Stelle während des ganzen Jahres.

Offerten unter Beifügung von Photographien, Referenzen und Zeugnissen sind Chiffre H 888 R an die Expedition dieses Blattes zu richten.

## Bier-Schänk-Bleche



Seitewände Neusilber, Kupfer od. vernickelt. Vorzüglich ausgeführt und hochelegant. Franko und verzollt.

875 (O F 3503)  
Moritz Weil jun., Frankfurt a. M.,



## Hotel-Schlächter,

29 Jahre alt, der schon in besserem Bade-Hotel während der Saison als solcher in Stellung war, in der Metzgerei und Wursterei und als Gardemanger durchaus erfahren ist, sucht Stellung. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten.

Offerten sub H 921 R befördert die Expedition dieses Blattes.

## Koch-Volontär,

gelernter Konditor, sucht Stellung in einem Hotel I. Ranges. Saison oder Jahresstelle.

Offerten sub H 905 R an die Expedition dieses Blattes.



## Speise- und Weinarten

in geschmackvoller Ausführung liefert prompt und billig

Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

## Bureau de Placement Central

de la Société Suisse des Hôteliers.

Rue des Etoiles No. 23

Bâle

Emplois vacants:

Bâle

On demande	Langues	Lieu	Entrée
	all. frqs. angl. ital.		
2 entremetiers	" " " "	Suisse	Mai et Juin
2 sommeliers-volontaires	" " " "	"	Mars
2 lingères	" " " "	"	15 Mars et 15 Mai de suite
2 secrétaires d'office	" " " "	"	"
2 filles de chambre	" " " "	"	1er Mars
1 demoiselle de salle	" " " "	"	Mai et Juin
5 serviteurs	" " " "	"	"
2 oufs de cuisine	" " " "	"	"
2 cuisières de café	" " " "	"	Alsace
3 repasseuses	" " " "	"	Suisse
1 sommelière	" " " "	"	15 Mai
2 servantes-volontaires	" " " "	"	Mai et Juin
2 filles de salle	" " " "	"	Juin et Juillet
2 secrétaires	" " " "	"	1er avril
4 sommeliers de chambre	" " " "	"	Avril et Juin
1 sommelier de salle	" " " "	"	Juin
1 lingère	" " " "	"	"
3 saucier	" " " "	"	Avril et Juin
2 secrétaires-volontaires	" " " "	"	1er Juin
1 pâtissier	" " " "	"	de suite
10 sommeliers de salle	" " " "	Fond-Noire	1er Juin
1 apprenti de cuisine	" " " "	Suisse	15 Mars
1 chef de réception	" " " "	"	1er Mai
1 jeune secrétair	" " " "	"	"
1 gouvernante d'étage	" " " "	"	"

Personnel inscrit:

Personnel	Age	Langues	Entrée
	all. frqs. angl. ital.		
1 teneur de livres	34	" " " "	Avril
2 filles de comptoir	20-24	" " " "	de suite
2 gérants	32	" " " "	de suite ou plus tard
2 secrétaires-volontaires	24-28	" " " "	de suite
3 filles d'office	24-28	" " " "	"
2 filles de chambre	23-28	" " " "	"
2 conducteurs	26-35	" " " "	"
12 sommeliers de salle	17-21	" " " "	"
10 caissiers	21-24	" " " "	"
11 caissières	22-31	" " " "	"
12 portiers d'étage	21-31	" " " "	"
2 chefs de réception	32-35	" " " "	"
3 rotisseurs	24-27	" " " "	"
3 pâtissiers-entremetiers	24-27	" " " "	"
3 cuisières-volontaires	16-19	" " " "	"
3 sauciers	20-24	" " " "	"
3 bûcherons	18-19	" " " "	"
3 bûcheronnes	18-19	" " " "	"
3 bouchers	18-21	" " " "	"
1 directeur	36	" " " "	"
1 sommelier de salle	27	" " " "	"
1 garçon d'office	20	" " " "	"
1 sommelier volontaire	18	" " " "	"
10 sommeliers d'étage	23-25	" " " "	"
5 sous-portier	23	" " " "	"
1 jardinier	26	" " " "	"
1 apprêti de cuisine	16	" " " "	"
2 cuisières-volontaires	19	" " " "	"
6 filles de salle	22-24	" " " "	"
6 repasseuses	19-38	" " " "	"
1 blanchisseuse	45	" " " "	Avril
3 concierges	25-37	" " " "	de suite
2 I. portiers	29	" " " "	de suite